

Klassik

Arthur Rubinstein

„The Liszt Album“

RCA, 2 CD, ADD

So berühmt Arthur Rubinstein für seine Interpretationen der Klavierwerke von Frédéric Chopin ist, als Spezialist für diejenigen von Franz Liszt galt er eigentlich nie. Natürlich war Rubinstein ein großer Pianist, der zwar nicht mit einer so genialen Technik wie Vladimir Horowitz glänzte, aber mit seiner ausgesprochenen Musikalität begeisterte. Diese kommt auch in der vorliegenden Sammlung zum Tragen, die so bekannte Werke wie Liszts superbe Klaviersonate, Liebestraum Nr. 3, Mephisto Walzer Nr. 1, Funèrilles, Valse oubliée Nr. 1, Consolation Nr. 3 und zwei Ungarische Rhapsodien sowie das erste Klavierkonzert unter der Leitung von Alfred Wallenstein enthält. Rubinstein erweist sich dabei durchaus als exquisiter Liszt-Interpret, gefällt dank eines satten Tons, kräftiger Klangfarben, guter Balance, feiner und nuancierter Schattierungen. Insofern sehr empfehlenswerte, auch klanglich gut transferierte historische Aufnahmen.



Farbiger Klang / Alexander Werner

Klassik



Giacomo Puccini, „Tosca“,

Covent Garden / Molinari-Pradelli

Codaex / Ica, 2 CD, ADD

Sorgfältiger und mit Rückgriff auf das Archiv der BBC ediert kommt diese Neuedition einer erfüllenden Opernproduktion von Giacomo Puccinis „Tosca“ aus dem alt-ehrwürdigen Royal Opera House Covent Garden daher. Nun also in verbessertem Klangbild kann man in dem Mitschnitt aus dem Jahr 1955 herausragende Momente mit großem Sängern genießen und dabei allen voran die stimmlich ebenmäßig und berührende Sopranisten Renata Tebaldi und an ihrer Seite den überaus kraftvollen reizenden Bariton Tito Gobbi erleben. Auch der ausgesprochen musikalische lyrische Tenor Ferruccio Tagliavini weiß zu überzeugen. Francesco Molinari-Pradelli mochte am Pult zwar nicht das Puccini-Feuer eines Dmitri Mitropoulos zu entfachen, trägt sein Ensemble und das vorzügliche Orchester aber sicher und stimmig durch die Partitur.

Große Momente / Alexander Werner